

**Unterstützung des Don-Bosco-Zentrums für die
ZiegelfabrikKinder von Passor Village, Indien**
Zwischenbericht (Oktober 2018 – November 2019)

2018 hat die Gemeinde Beringen ein Projekt der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit mit der jährlichen Vergabe von Fr. 9'000.- unterstützt.

Im Jugendzentrum der Salesianer Don Boscos in Passor Village, inmitten der 500 Ziegelfabriken, erhalten Kinder die Chance auf ein würdevolles, kindgerechtes Leben. Mit Schulbildung, Brückenangeboten und Freizeitaktivitäten, vermitteln die Salesianer den Kindern und ihren Familien Zuversicht für ihre Zukunft. Ziel des Projektes ist es, die Lebensqualität der Ziegelfabrikfamilien zu verbessern und dass die Kinder, dank dieser qualitativ guten und ganzheitlichen Grundbildung, die Instrumente erhalten um später einen Beruf zu erlernen, aus der Armut auszubrechen und für sich und ihre Familie zu sorgen.

Im ersten Projektjahr registrierte der Projektpartner insgesamt 208 Kinder. 85 % kamen regelmässig ins Betreuungszentrum Don Bosco und machten vom Angebot der Tagesschule Gebrauch. Während des Projektjahres konnten fast alle Eltern davon überzeugt werden, dass sie ihre Kinder regelmässig zur Betreuung schicken. Hier erhalten die Kinder auch Kleidung und es wird sichergestellt, dass sie sich täglich waschen und sauber halten.

Die Kinder werden morgens mit dem Schulbus in ihrem jeweiligen Bhatta (Ziegelfabrik) abgeholt und zum Don-Bosco-Zentrum gefahren. Der Tag beginnt für alle Kinder gemeinsam mit einer kleinen aufmunternden Rede, bevor der Unterricht startet. Die unter 5-jährigen Kinder werden in der Kinderkrippe durch eine Lehrerin betreut, die Älteren sind auf vier Klassen aufgeteilt und werden von einer Lehrperson und Ordensschwwestern betreut. Morgens üben die Kinder lesen, schreiben, rechnen und malen. Am Nachmittag steht ein musikalisches und sportliches Programm an. Der Unterricht soll speziell den älteren Kindern als Brückenkurs zum Einstieg in eine reguläre Schule dienen.

Ein wichtiger Bestandteil der Tagesbetreuung ist das Mittagessen, welches normalerweise aus Reis, Hülsenfrüchten, Gemüse und Eiern besteht. Einmal pro Woche gibt es zusätzlich Hühnchen und Früchte. Die kleinsten Kinder erhalten als Zwischenmahlzeit Milch und Kekse.

Am 7. November 2019 besuchten der Geschäftsführer Jugendhilfe Weltweit und die Projektleiterin Asien das Don-Bosco-Zentrum und die Ziegelfabriken. Dabei konnten sie sich von der Situation der Ziegelfabrikarbeiter und der Arbeit der Salesianer ein eigenes Bild machen. Die angetroffenen Kinder gehören zur neuen Kohorte (Gruppe), die erst gerade zugezogen ist. Sie werden im Tageszentrum sehr gut betreut. Das Tanzen, Singen und Spielen bereitet ihnen sichtlich grossen Spass, und man spürt, wie gut es ihnen tut, tagsüber aus den Ziegelfabriken und ihren einfachen Hütten herauszukommen. Der neue Direktor ist sehr engagiert und macht immer wieder auf die schwierigen Lebensumstände der Kinder aufmerksam, um möglichst viele öffentliche und private Ressourcen für das Projekt zu gewinnen. Auch indische Firmen versucht er an Bord zu holen.

Corinne Maag
Gemeinderätin